



# Statistischer Bericht



## Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen

Juli 2012

M | 2 – m 07/12

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	6
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Verbraucherpreisindex 2008 bis 2012	8
Abb: 2 Teuerungsraten ausgewählter Warenkorpositionen zum Thema „Sommer und Urlaub“	8
 <b>Tabellen</b>	
1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	9
2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	14
3. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis	16
4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung	18
5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis	19
6. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrerpreisindex	20
7. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrerpreisindex Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis	22
8. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit und administrierte Preise	24
9. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit und administrierte Preise Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis	25
10. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie	26
11. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis	27



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Die gesetzlichen Grundlagen der gesamten Preisstatistik, also auch der Verbraucherpreisstatistik, sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720 - 9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BANz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Aussage des Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Er zeigt somit an, in welchem Maß sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs (z. B. Nahrungsmittel, Kosmetik, Bekleidung), für Gebrauchsgüter (z. B. Haushaltsgeräte) sowie für Dienstleistungen (z. B. Versicherungen, Theaterbesuch, Reparaturleistungen) verteuert oder verbilligt haben. Mietausgaben finden bei diesen Betrachtungen ebenso Beachtung.

Als anerkannte Größe zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), zur Wertsicherung wiederkehrender Zahlungen in Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bildet der Verbraucherpreisindex eine wichtige Datenquelle. Darüber hinaus gehört er zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds.

### Berichtskreis und Merkmale

Die Statistik der Verbraucherpreise ist eine repräsentative Primärstatistik. Die Erhebung der ca. 35 000 sächsischen Einzelpreise des bundeseinheitlich definierten Warenkorb findet monatlich durch direkte Begehung der Berichtsstellen, einen schriftlichen oder telefonischen Kontakt mit den Auskunftgebenden oder mittels Internetrecherche statt. Daneben gibt es eine Reihe von Positionen, für die das Statistische Bundesamt zentral die Preisbeobachtung übernimmt. Darunter fallen Produkte, die einer bundeseinheitlichen Preisgestaltung unterliegen und somit keine regionalen Unterschiede aufweisen. Zu nennen wären beispielsweise Bahntarife, Versandhandelspreise, Tabakwaren oder Telekommunikationsdienstleistungen.

Rund 80 Prozent der im Freistaat Sachsen befragten Preise werden von geschulten Preisermittlern, die verteilt über drei Wochen in 20 Berichtsgemeinden unterwegs sind, zusammengetragen. Dazu zählen im Einzelnen:

- Annaberg-Buchholz
- Aue
- Bautzen
- Chemnitz
- Dresden
- Eilenburg
- Freiberg
- Görlitz
- Grimma
- Kamenz
- Leipzig
- Meißen
- Oelsnitz
- Pirna
- Plauen
- Schwarzenberg
- Torgau
- Werdau
- Zittau
- Zwickau

Die Berichtsstellen in den jeweiligen Gemeinden werden repräsentativ unter der Prämisse ausgewählt, dass sie die verschiedenen Formen des Einzelhandels widerspiegeln. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet acht Geschäftstypen:

*Waren-/Kaufhäuser* bieten ein großflächiges und breites Sortiment aus mehreren Branchen zu mittleren Preisen an.

*SB-Warenhäuser/Verbrauchermärkte* sind großflächige Verkaufseinrichtungen mit einem breiten Sortiment zu Niedrigpreisen.

*Supermärkte* beschränken sich auf Nahrungs- und Genussmittel einschließlich Frischwaren, die durch Waren des täglichen Bedarfs (z. B. Drogerieartikel) ergänzt werden. Daher ergibt sich die kleinflächige Gestaltung.

*Discounter/Fachmärkte*, die klein- bis mittelflächig angelegt sind, zeichnen sich durch eine einfache Ladenausstattung und ein enges Sortiment zu niedrig kalkulierten Preisen aus.

*Fachgeschäfte* definieren sich über ein branchenspezifisches Sortiment mit Serviceleistungen.

Zum *restlichen Einzelhandel* zählen Kioske, Marktstände und Tankstellenshops.

Unter *Dienstleistungsbetriebe* fallen öffentliche und private Dienstleistungsunternehmen sowie die Wohnungsvermietung.

Der letzte Geschäftstyp umfasst den *Versandhandel*.

In die Erfassung gehen ausschließlich die reinen Anschaffungspreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer sowie der verschiedenen Verbrauchssteuern (z. B. Tabak-, Mineralöl-, Ökosteuer) ein. Des Weiteren finden Preisnachlässe, die allen Kunden ohne spezielle Konditionen oder individuelle Verhandlungen gewährt werden, Berücksichtigung. Änderungen an der Qualität der zu beobachtenden Güter verlangen eine besondere Aufmerksamkeit, da es das Ziel der Preisstatistik ist, nur „reine“ Preisveränderung abzubilden. Geänderte Preise infolge einer besseren/schlechteren Qualität sollen möglichst unberücksichtigt bleiben. Aus diesem Grund kommen spezielle Berechnungsverfahren wie Merkmals- und Verbrauchswertberechnung, Mengenbereinigung sowie hedonische Methoden zur Anwendung. Letztere eignet sich besonders für technische Güter, die einem sehr schnellen Wandel unterliegen. Hierfür teilt man das Produkt gedanklich in verschiedene Qualitätseigenschaften und misst mittels einer Regression deren Einfluss auf den Preis.

### Warenkorb und Wägungsschema

Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der rund 700 Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die sogenannten Preisrepräsentanten. Diese Güterauswahl steht stellvertretend für die Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte und wird turnusmäßig alle fünf Jahre hinsichtlich ihrer Aktualität geprüft. Während es nicht erforderlich ist kurzfristige Änderungen im Konsumverhalten sofort einzuarbeiten, müssen längerfristige Veränderungen bei der Überarbeitung des Warenkorbes berücksichtigt werden. Dabei rücken ggf. auch Produktneuheiten oder technische Weiterentwicklungen ins Blickfeld der Preisbeobachtung.

Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen des Warenkorbes wird über das Wägungsschema bei der Indexberechnung beachtet. Dabei greift man auf die Ausgabenanteile der jeweiligen Positionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr zurück. Als Grundlage für die Definierung der Wägungsanteile dienen die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, der jährlichen Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie anderer amtlicher und nicht-amtlicher Datenquellen. Die so ermittelten Wägungsanteile bewirken, dass Preisveränderungen der im Warenkorb befindlichen Waren und Dienstleistungen unterschiedlich stark in die Ermittlung des Verbraucherpreisindex eingehen.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (in der Regel alle fünf Jahre) konstant. Somit lässt sich die Preisentwicklung unter der Annahme gleichbleibender Verbrauchsverhältnisse im Berichtszeitraum gegenüber dem Basiszeitraum feststellen.

### Indexberechnung

Die Preisindexberechnung umfasst mehrere Arbeitsschritte. Im Einzelnen sind das:

1. die Qualitäts- und Mengenbereinigung der Einzelpreise,
2. die Bildung von Durchschnittspreisen je Warenkorbposition und Geschäftstyp über das arithmetische Mittel,
3. die Ermittlung von Elementarindizes je Warenkorbposition und Geschäftstyp
4. eine Verknüpfung der Elementarindizes je Warenkorbposition und Geschäftstyp mit dem jeweiligen Geschäftstypengewicht zu Teilindizes je Warenkorbposition,
5. die Wichtung der Teilindizes anhand der Wägungsanteile und letztendlich
6. die Aggregation zu bestimmten Indexgruppen und zum Verbraucherpreisindex. Somit errechnen sich monatlich die einzelnen Indizes als gewogenes arithmetisches Mittel aus den Elementarindizes der repräsentativ ausgewählten Positionen des Warenkorbes.

Die Jahresindizes sind einfache arithmetische Mittel aus den Monatsindizes.

### Sonderauswertungen

Neben der Ermittlung des Gesamtindex und von Teilindizes lassen sich für den Verbraucherpreisindex eine Reihe von Sonderauswertungen durchführen. Bei diesen Berechnungen werden entweder einzelne Positionen des Warenkorbes mit ihren Wägungsanteilen zu entsprechenden Gruppen zusammengefasst (z. B. Saisonabhängige Nahrungsmittel) oder es erfolgt die Bildung eines Gesamtindex unter Ausschluss einzelner Positionen (z. B. Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe). Sonderindizes geben Auskunft darüber, inwieweit sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte im jeweils betrachteten Teilbereich geändert hat. Einige ausgewählte Sonderindizes sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Darüber hinaus können auf Anfrage langfristige Reihen für weitere Indizes bereitgestellt werden.

Der Teilindex der „Administrierten Preise“ wird aufgrund der Abgrenzung des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Jahresgutachten 2007/2008 (Anhang IV, Tabelle E1) berechnet. Er gliedert sich in einen Index der direkt administrierten Preise und in einen Index der teiladministrierten Preise, die folgende Güter enthalten:

*Direkt administrierte Preise* – Verkehrstarife, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Gebühren für den Besuch von Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie von Sportanlagen, Parkgebühren, Führerscheingebühren, Kfz-Prüf- und Zulassungsgebühren, ASU-Gebühren sowie Kfz-Steuer und sonstige Gebühren und Wohnungsnebenkosten ohne Entgelte für die Gartenpflege

*Teiladministrierte Preise* – Versorgungstarife, Nachrichtenübermittlung, Nettomieten im sozial geförderten Wohnungsbau, freiwillige Beiträge zur Krankenversicherung, Kosten der Gesundheitspflege, für die Rechtsberatung sowie den Sozialschutz und Notargebühren

### Rechnen mit Indizes

Die Entwicklung der Indizes von einem Zeitpunkt zu einem anderen lässt sich in Prozent oder in Punkten angeben.

Die Indexentwicklung in Prozent errechnet sich nach folgender Formel:

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

Sie interpretiert sich als allgemeine Preisveränderungsrate aus Sicht der Verbraucher und ist von der Wahl des Basisjahres *unabhängig*. Die Indexveränderung nach *Punkten* ergibt sich als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht erklärbar und *basisjahrabhängig*.

### **Umbasierung**

Seit dem Berichtsmonat Januar 2008 gilt in der Verbraucherpreisstatistik das neue Basisjahr 2005 = 100. Dies entspricht der regelmäßig alle fünf Jahre stattfindenden Überarbeitung des Verbraucherpreisindex. Im Mittelpunkt steht dabei die Anpassung des Wägungsschemas an die geänderten Verbrauchsgewohnheiten der Privathaushalte. Des Weiteren wird die Güterauswahl im Warenkorb überprüft und ggf. modifiziert. Der Erhebungskatalog 2005 setzt so auf weitere Güterbeschreibungen, um bereits im Vorfeld den Ausschluss bestimmter Gütervarianten zu vermeiden. Darüber hinaus wurde die Preisbefragung für neue Positionen aufgebaut. Beispielhaft nennen lassen sich elektrotechnische Geräte wie Espressomaschine oder das Heimkino-Paket, aber auch Nahrungs- und Genussmittel wie Olivenöl, alkoholische Erfrischungsmixgetränke oder tiefgefrorene Küchenkräuter. Im gleichen Schritt kam es zum Verzicht der Verfolgung der Preisentwicklung für Waren, deren Verkaufsbedeutung zurückgeht, beispielsweise von Heizdecken oder Kleinbildkameras.

Neben diesen inhaltlichen Neuerungen gab es eine wesentliche methodische Änderung im Berechnungsalgorithmus. Durch die Einführung einer Geschäftstypengewichtung werden die Einzelpreise nicht mehr über Gemeinde- und Landesdurchschnitte aggregiert, sondern gemeindeübergreifend auf Basis der Geschäftstypen. Somit lässt sich auf unterster Ebene die Preisentwicklung pro Warenkorbposition in den jeweiligen Formen des Einzelhandels (unter Beachtung der Relevanz) beobachten.

Basierend auf den veränderten Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte werden alle Ergebnisse für den Zeitraum von Januar 2005 bis Dezember 2007 revidiert und folglich neu berechnet. Die zuvor veröffentlichten Indizes verlieren damit ihre Gültigkeit und lassen sich rein rechnerisch nicht nachvollziehen. Alle Werte vor Januar 2005 können mittels sogenannter Verkettungsfaktoren (siehe Tabelle S. 7) vom Basisjahr 2000 = 100 auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgerechnet werden. Weitere Faktoren für tiefere Gliederungsebenen gibt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen auf Anfrage heraus.

### **Zur Verwendung des Verbraucherpreisindex in Wertsicherungsklauseln**

Der Verbraucherpreisindex dient häufig als Bezugsgröße für Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Übergabe-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Die gesetzlichen Grundlagen sind im Preisklauselgesetz (PrKG) vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2247) geregelt.

Welcher Index Verträgen zugrunde zu legen ist, müssen die Vertragspartner selbst entscheiden, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage in einem privatrechtlichen Vertragsverhältnis handelt. Für Fragestellungen fachlicher oder methodischer Art steht die amtliche Statistik dagegen jederzeit zur

Verfügung. Soweit es sich als erforderlich erweist, ist für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zuständig.

Seit der letzten Revision (Januar 2003) weist die amtliche Verbraucherpreisstatistik keine eigenständigen Preisindizes für das frühere Bundesgebiet, die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für die verschiedenen Haushaltstypen mehr aus. Aufgrund dessen sollten sich neue Wertsicherungsklauseln generell auf den Verbraucherpreisindex beziehen. Des Weiteren ist es ratsam bereits bestehende Klauseln mit einer sehr langen Restlaufzeit auf diesen Index umzustellen. Um auch in Zukunft Probleme zu reduzieren, empfiehlt es sich, in den Verträgen eine Prozentregelung zu verwenden. In diesem Fall wird die Angabe eines Preisbasisjahres überflüssig. Um auslegungsbedingte Rechtsstreitigkeiten vorzubeugen, sollte gleichfalls auf stichtagsbezogene Formulierungen (z. B.: 01.01.2008) verzichtet werden.

Diese Ausführungen sind unverbindliche Hinweise aus Sicht der amtlichen Statistik.

## Ergebnisse

Im Juli verteuerte sich nach zwei Monaten mit rückläufigen Preisen das tägliche Leben in Sachsen gegenüber Juni um 0,4 Prozent. Damit stieg der Verbraucherpreisindex auf einen Stand von 114,2 (Basis 2005 = 100).

Der Beginn der Haupturlaubszeit bestimmte vor allem die Preise in den Hauptgruppen *„Freizeit, Unterhaltung und Kultur“* (3,6 Prozent) sowie *„Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen“* (2,4 Prozent). So zahlte man für *„Pauschalreisen“* (14,9 Prozent), die *„Anmietung einer Ferienwohnung“* (27,9 Prozent) oder auf *„Campingplätzen“* (2,3 Prozent) deutlich mehr als noch im Juni. Das ein oder andere Schnäppchen ließ sich indes bei der *„Übernachtung in Hotels“* (-3,7 Prozent) machen. Sparen konnte man ferner beim Kauf von *„Sport- und Campingausrüstungen“* (-0,5 Prozent) speziell bei *„Zelten“* (-1,8 Prozent), *„Luftmatratzen“* (-0,9 Prozent), *„Schlafsäcken“* (-0,8 Prozent), *„Planschbecken“* (-1,7 Prozent) oder *„Inlinern“* (-0,6 Prozent). Selbst auf der Suche nach der passenden Urlaubslektüre (-1,0 Prozent) fanden sich gute Angebote. Im multimedialen Bereich setzte sich der Preisverfall z. B. bei *„PCs“* (-4,4 Prozent), *„DVD-“* (-2,1 Prozent) und *„MP3-Playern“* (-1,9 Prozent), *„Fernsehern“* (-1,5 Prozent) sowie *„Bild- und Tonträgern“* (-0,7 Prozent) fort.

Die im letzten Monatsdrittel angestiegenen Kraftstoffpreise (0,8 Prozent) beeinflussten neben den teuren Flugtickets (8,7 Prozent) die Gesamtentwicklung des Teilindex *„Verkehr“* (0,6 Prozent). Zum Ferienstart kostete der Liter *„Super“* oder *„Diesel“* im Schnitt ein Prozent mehr.

Bei *„Alkoholischen Getränken und Tabakwaren“* (0,3 Prozent) fiel besonders die Veränderungsrate bei *„Bier“* (1,4 Prozent) auf, die sich einerseits mit dem Wegfall von Sonderangeboten, andererseits unter Berücksichtigung der Jahreststeuerung (0,7 Prozent) mit gleichzeitigen Preisanpassungen erklären ließ. Dem Genuss eines guten *„Weins“* (-0,7 Prozent) sprach indes aus finanzieller Sicht nichts entgegen. Raucher mussten sich derweil auf minimal höhere Preise bei *„Tabakfeinschnitt“* (0,1 Prozent) einstellen.

Weiterhin relativ stabil zeigten sich auch in diesem Monat die *„Nettomieten“* (0,1 Prozent). Dies galt jedoch nicht für *„Erzeugnisse“* (0,3 Prozent) und *„Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung der Wohnung“* (0,8 Prozent). Im Schnitt kam man bei der Beauftragung eines Tischlers (0,5 Prozent), Elektrikers (0,5 Prozent), Malers (0,6 Prozent) oder Klempners (0,8 Prozent) teurer. Während Heimwerkermärkte bei *„Spachtelmasse“* (-0,6 Prozent), *„Dispersionsfarbe“* (-0,5 Prozent) und *„Tapetenkleister“* (-0,2 Prozent) mit Sonderangeboten offerierten, blieben diese bei *„Türen“* (3,4 Prozent) und *„Fenstern“* (3,3 Prozent) aus. Maßgeblich in der Hauptgruppe *„Wohnung, Wasser, Strom u. a. Brennstoffe“* (0,3 Prozent) blieben allerdings die Kosten für *„Haushaltenergie“* (1,1 Prozent). Unabhängig der sommerlichen Temperaturen erhöhten sich die Preise für *„Heizöl“* (4,5 Prozent), *„Gas“* (0,7 Prozent) und *„Fernwärme“* (0,5 Prozent).

In ihrer Gesamtheit unverändert zeigten sich die Bereiche *„Einrichtungsgegenstände und Ausrüstungen für den Haushalt“* sowie *„Andere Waren und Dienstleistungen“*. Bei einem detaillierteren Blick fiel der Griff ins Portmonee für *„Haushaltsgeräte“* (0,1 Prozent), *„Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung“* (0,1 Prozent) und *„Werkzeuge für Haus und Garten“* (0,4 Prozent) tiefer aus. Selbst der Gang zum *„Friseur“* (0,3 Prozent) sowie *„Geräte“* (0,7 Prozent) und *„Artikel für die Körperpflege“* (0,4 Prozent) waren davon nicht ausgenommen. Vorteilhaft wirkten sich dagegen die im Vergleich zu Juni günstigeren Preise bei *„Teppichen“* (-0,8 Prozent), *„Heimtextilien“* (-0,2 Prozent) und *„Versicherungsdienstleistungen“* (-0,8 Prozent) aus.

Mit zahlreiche Rabattaktionen bei *„Bekleidung“* (-3,8 Prozent) und *„Schuhen“* (-1,9 Prozent) versuchten Händler bereits vor dem inoffiziellen Sommerschlussverkauf Kunden in die Geschäfte zu locken. Besonders deutlich spiegelte sich dies im Bereich der Damenbekleidung bei *„Jacken“* (-8,3 Prozent), *„Röcken“* (-7,4 Prozent), *„Blusen“* (-6,6 Prozent) und *„Kleidern“* (-5,7 Prozent) wieder. Auch Herren konnten bei *„Shirts“* (-8,4 Prozent), *„Freizeithemden“* (-6,8 Prozent) und *„Jacken“* (-1,6 Prozent) auf Schnäppchenjagd gehen. Das passende neue Ferienoutfit für Kinder ließ sich, bei der Preisgestaltung für *„Kleider“* (-9,2 Prozent), *„Hosen“* (-7,7 Prozent) und *„T-Shirts“* (-7,4 Prozent), bestimmt auch noch finden. Im Sommer nicht fehlen sollte zudem die trendige *„Badebekleidung“* (-6,8 Prozent).

Saisonbedingt gab es auf dem *Nahrungsmittelmarkt* (-1,1 Prozent) gute Angebote bei *„Obst“* (-5,1 Prozent) und *„Gemüse“* (-5,0 Prozent). Besonders empfahl sich aus preislicher Sicht der Verzehr von *„Weintrauben“* (-30,6 Prozent), *„Paprika“* (-26,7 Prozent), *„Tomaten“* (-19,3 Prozent), *„Zucchini“* (-19,2 Prozent) und *„Bananen“* (-4,7 Prozent). Kostenintensiver wurden derweil Südfrüchte wie *„Orangen“* (17,1 Prozent) und *„Zitronen“* (20,7 Prozent), aber auch *„Weißkohl“* (6,5 Prozent) und *„Zwiebeln“* (21,3 Prozent). Entspannt gestaltete sich erneut die Lage bei *„Speisefetten und -ölen“* (-2,0 Prozent) sowie *„Molkereiprodukten und Eiern“* (-0,2 Prozent). Hier betraf es speziell *„Butter“* (-3,3 Prozent), *„Pflanzenöl“* (-2,7 Prozent), *„Frischmilch“* (-2,1 Prozent), *„H-Milch“* (-1,2 Prozent), *„Margarine“* (-1,0 Prozent) und *„Kondensmilch“* (-1,0 Prozent). In Anbetracht des Sommers stimmten zudem die Preise für *„Stieleis“* (-0,8 Prozent) oder in Großpackungen (-1,0 Prozent) heiter. Demgegenüber standen Teuerungen bei *„Fisch und Fischwaren“* (2,6 Prozent) bzw. *„Brot und Getreideerzeugnissen“* (0,5 Prozent) sowie durch die wechselnden Wochenangebote bei *„Fleisch und Fleischwaren“* (0,2 Prozent). Die Laune am Grillen verdarb dies jedoch nicht, da *„Bratwurst“* (-0,9 Prozent), *„Brötchen zum Fertigbacken“* (-0,5 Prozent) und *„Grillsoßen“* (-0,2 Prozent) billiger wurden.

Die *Jahreststeuerung* blieb mit 1,8 Prozent das dritte Mal unter der Zweiprozentmarke. Sie stieg jedoch um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zu Juni.



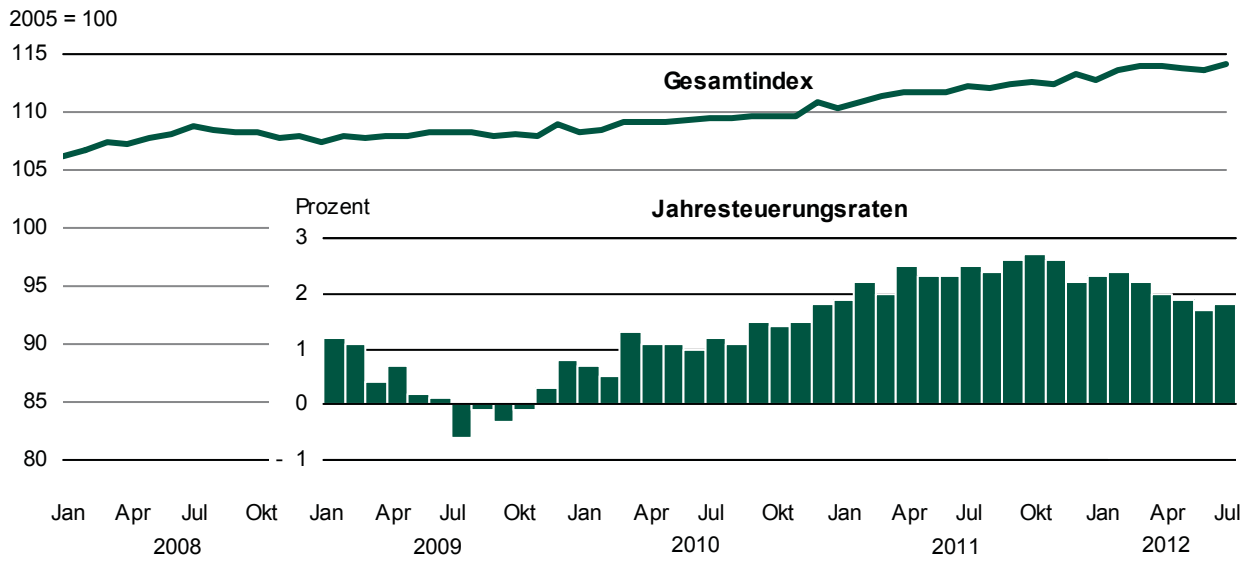
## Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen

Gesamtindex Hauptgruppe	Wägungs- anteil am Gesamt- index	Verket- tungs- faktor	2011	2012		Veränderung gegenüber	
			Jul	Juni	Jul	Jul 2011	Juni 2012
			2005 = 100			Prozent	
	Promille						
<b>Gesamtindex</b>	<b>1 000</b>	<b>0,93591</b>	<b>112,2</b>	<b>113,7</b>	<b>114,2</b>	<b>+1,8</b>	<b>+0,4</b>
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,55	0,94656	120,6	125,4	124,2	+3,0	-1,0
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	38,99	0,77559	116,0	118,6	118,9	+2,5	+0,3
Bekleidung und Schuhe	48,88	1,07082	119,7	126,7	122,6	+2,4	-3,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	308,00	0,94146	110,6	112,0	112,3	+1,5	+0,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	55,87	0,99799	110,7	112,0	112,0	+1,2	-
Gesundheitspflege	40,27	0,79097	106,3	108,9	108,8	+2,4	-0,1
Verkehr	131,90	0,86941	118,3	120,2	120,9	+2,2	+0,6
Nachrichtenübermittlung	31,00	1,06540	85,5	84,6	84,5	-1,2	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	1,01355	106,8	105,2	109,0	+2,1	+3,6
Bildungswesen	7,40	0,88978	116,8	119,6	119,7	+2,5	+0,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	43,99	0,93508	114,2	113,7	116,4	+1,9	+2,4
Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	0,90834	111,8	111,2	111,2	-0,5	-

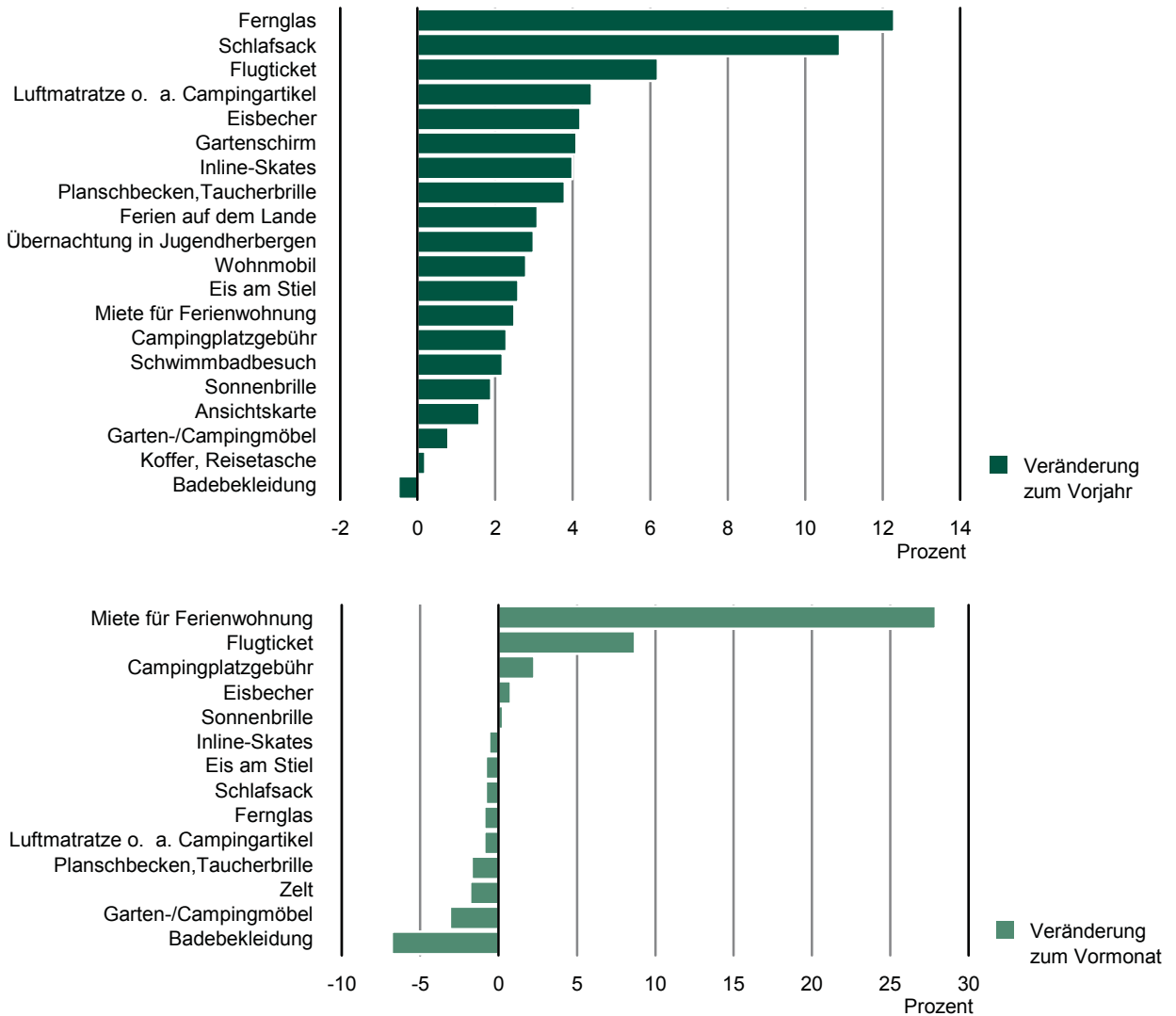
## Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Verpflegungsdienstleistungen

Index	Wägungs- anteil am Gesamt- index	2011	2012		Veränderung gegenüber	
		Jul	Juni	Jul	Jul 2011	Juni 2012
		2005 = 100			Prozent	
	Promille					
<b>Restaurant o. Café</b>						
Suppe o. Eintopf	0,60	115,3	118,0	118,2	+2,5	+0,2
Teig- o. Eierspeise	0,61	113,7	116,9	114,8	+1,0	-1,8
Geflügelfleischgericht	1,06	109,7	111,0	110,1	+0,4	-0,8
Fleischgericht	3,37	108,9	110,0	110,3	+1,3	+0,3
Fischgericht	1,16	114,9	122,1	122,1	+6,3	-
Eisbecher o. Dessert	0,42	115,3	119,3	120,2	+4,2	+0,8
Kaffee, Tee, Kakao	0,70	125,8	128,2	130,3	+3,6	+1,6
Mineralwasser	0,34	117,7	121,2	122,6	+4,2	+1,2
Frucht- o. Gemüsesaft	0,18	113,3	115,0	115,4	+1,9	+0,3
Erfrischungsgetränk	0,45	107,1	107,7	107,9	+0,7	+0,2
Bier	4,11	116,0	114,5	114,7	-1,1	+0,2
Wein	1,24	107,4	104,5	104,7	-2,5	+0,2
Sekt	0,44	100,2	99,5	99,5	-0,7	-
Spirituose	0,63	110,5	114,4	114,8	+3,9	+0,3
<b>Schnellrestaurant</b>						
Suppe o. Eintopf	0,29	122,1	123,9	126,8	+3,8	+2,3
Teig- o. Eierspeise	0,29	119,2	120,5	120,9	+1,4	+0,3
Geflügelfleischgericht	0,50	112,3	114,3	114,7	+2,1	+0,3
Fleischgericht	1,58	105,1	108,7	106,9	+1,7	-1,7
Fischgericht	0,54	114,2	115,5	113,8	-0,4	-1,5
Pizza zum Mitnehmen	0,74	114,3	114,7	112,4	-1,7	-2,0
Eisbecher o. Dessert	0,20	127,9	130,1	130,1	+1,7	-
Kaffee, Tee, Kakao	0,18	114,0	118,2	118,2	+3,7	-
Mineralwasser	0,09	105,3	108,5	108,6	+3,1	+0,1
Frucht- o. Gemüsesaft	0,05	114,6	116,6	116,6	+1,7	-
Erfrischungsgetränk	0,11	104,7	105,8	105,9	+1,1	+0,1
Bier	1,04	104,2	107,2	107,2	+2,9	-
Wein	0,31	105,0	110,6	110,6	+5,3	-
Spirituose	0,16	110,7	110,5	110,5	-0,2	-
<b>Sonstiges</b>						
zubereitete Speise im Straßenverkauf	1,51	113,9	113,5	113,2	-0,6	-0,3
Getränk in öffentlichem Verkehrsmittel	0,85	102,4	106,7	106,7	+4,2	-
Speise in öffentlichem Verkehrsmittel	0,57	106,8	106,8	106,8	-	-

**Abb. 1 Verbraucherpreisindex 2008 bis 2012**



**Abb. 2 Teuerungsraten ausgewählter Warenkorbpositionen zum Thema „Sommer und Urlaub“**



## 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2011	2012		Veränderung gegenüber	
		Juli	Juni	Juli	Juli 2011	Juni 2012
	Promille	2005 = 100			Prozent	
<b>Gesamtindex</b>	<b>1 000</b>	<b>112,2</b>	<b>113,7</b>	<b>114,2</b>	<b>+1,8</b>	<b>+0,4</b>
<b>01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</b>	<b>103,55</b>	<b>120,6</b>	<b>125,4</b>	<b>124,2</b>	<b>+3,0</b>	<b>-1,0</b>
011 Nahrungsmittel	89,99	120,3	125,2	123,8	+2,9	-1,1
0111 Brot und Getreideerzeugnisse	16,44	124,2	129,1	129,8	+4,5	+0,5
0112 Fleisch und Fleischwaren	21,54	117,5	123,0	123,2	+4,9	+0,2
0113 Fische und Fischwaren	3,11	121,9	128,2	131,5	+7,9	+2,6
0114 Molkereiprodukte und Eier	14,44	125,0	122,0	121,7	-2,6	-0,2
0115 Speisefette und -öle	2,55	149,0	135,0	132,3	-11,2	-2,0
0116 Obst	9,23	118,0	133,2	126,4	+7,1	-5,1
0117 Gemüse (einschl. Kartoffeln u. a. Knollengewächse)	10,60	118,9	129,2	122,7	+3,2	-5,0
0118 Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	7,70	113,0	117,9	117,1	+3,6	-0,7
0119 Nahrungsmittel (anderweitig nicht genannt)	4,38	107,6	109,7	110,5	+2,7	+0,7
012 Alkoholfreie Getränke	13,56	122,2	126,6	126,4	+3,4	-0,2
0121 Kaffee, Tee, Kakao	3,95	123,2	128,4	129,0	+4,7	+0,5
0122 Mineralwasser, Säfte, Limonaden	9,61	121,8	125,8	125,3	+2,9	-0,4
<b>02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren</b>	<b>38,99</b>	<b>116,0</b>	<b>118,6</b>	<b>118,9</b>	<b>+2,5</b>	<b>+0,3</b>
021 Alkoholische Getränke	16,56	111,9	111,9	112,5	+0,5	+0,5
0211 Spirituosen	1,88	110,2	111,6	111,8	+1,5	+0,2
0212 Wein	5,56	120,3	121,0	120,1	-0,2	-0,7
0213 Bier	9,03	107,2	106,4	107,9	+0,7	+1,4
0214 Erfrischungsmixgetränke mit einem Alkoholgehalt unter 6%	0,09	104,8	112,1	112,0	+6,9	-0,1
022 Tabakwaren	22,43	119,1	123,6	123,7	+3,9	+0,1
<b>03 Bekleidung und Schuhe</b>	<b>48,88</b>	<b>119,7</b>	<b>126,7</b>	<b>122,6</b>	<b>+2,4</b>	<b>-3,2</b>
031 Bekleidungsstoffe und Bekleidung	39,42	120,2	127,4	122,8	+2,2	-3,6
0312 Bekleidung	37,10	120,5	128,1	123,2	+2,2	-3,8
0313 Andere Bekleidungsartikel und -zubehör	1,12	116,4	117,0	116,3	-0,1	-0,6
0314 Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	1,20	114,9	116,4	116,1	+1,0	-0,3
032 Schuhe	9,46	117,3	124,0	121,7	+3,8	-1,9
0321 Schuhe und Schuhzubehör	9,17	116,9	123,8	121,4	+3,8	-1,9
0322 Reparatur von Schuhen	0,29	129,0	132,0	131,6	+2,0	-0,3
<b>04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe</b>	<b>308,00</b>	<b>110,6</b>	<b>112,0</b>	<b>112,3</b>	<b>+1,5</b>	<b>+0,3</b>
041 Wohnungsnettomieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	203,30	101,6	102,0	102,1	+0,5	+0,1
043 Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,84	122,3	125,1	125,8	+2,9	+0,6
0431 Erzeugnisse für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	6,80	118,9	121,9	122,3	+2,9	+0,3

## Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2011	2012		Veränderung gegenüber	
		Juli	Juni	Juli	Juli 2011	Juni 2012
	Promille	2005 = 100			Prozent	
0432 Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	5,04	126,9	129,5	130,5	+2,8	+0,8
044 Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (Wohnungsnebenkosten)	33,04	113,0	113,1	113,1	+0,1	-
0441 Wasserversorgung	11,09	103,0	102,7	102,7	-0,3	-
0442 Müllabfuhr	6,84	116,4	116,8	116,8	+0,3	-
0443 Abwasserentsorgung	9,35	105,9	106,2	106,2	+0,3	-
0444 Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (anderweitig nicht genannt)	5,76	139,8	139,9	139,9	+0,1	-
045 Strom, Gas u. a. Brennstoffe	59,82	137,7	142,4	143,9	+4,5	+1,1
0451 Strom	24,61	142,7	143,9	143,9	+0,8	-
0452 Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	12,85	118,3	125,2	126,1	+6,6	+0,7
0453 Flüssige Brennstoffe (leichtes Heizöl)	9,21	155,9	158,4	165,6	+6,2	+4,5
0454 Feste Brennstoffe	0,79	147,5	148,0	147,5	-	-0,3
0455 Zentralheizung, Fernwärme u. a.	12,36	133,5	145,0	145,7	+9,1	+0,5
<b>05 Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung</b>	<b>55,87</b>	<b>110,7</b>	<b>112,0</b>	<b>112,0</b>	<b>+1,2</b>	<b>-</b>
051 Möbel, Innenausstattung, Teppiche u. a. Bodenbeläge	26,50	113,1	113,7	113,6	+0,4	-0,1
0511 Möbel und Einrichtungsgegenstände	22,16	116,1	116,8	116,8	+0,6	-
0512 Teppiche u. a. Bodenbeläge	3,11	95,3	95,3	94,5	-0,8	-0,8
0513 Reparatur von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen	1,23	102,9	105,6	105,7	+2,7	+0,1
052 Heimtextilien	4,07	109,4	114,2	114,0	+4,2	-0,2
053 Haushaltsgeräte	8,59	99,9	98,7	98,8	-1,1	+0,1
0531 Elektrische u. a. Haushaltsgroßgeräte	6,76	94,8	93,5	93,6	-1,3	+0,1
0532 Elektrische Kleingeräte für den Haushalt	1,04	113,9	112,7	112,8	-1,0	+0,1
0533 Reparatur an Haushaltsgeräten	0,79	125,3	125,1	125,3	-	+0,2
054 Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,05	119,5	122,5	122,6	+2,6	+0,1
055 Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	4,93	113,0	114,5	115,0	+1,8	+0,4
0551 Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte	1,83	103,8	107,1	107,5	+3,6	+0,4
0552 Gartengeräte, Handwerkzeuge u. a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,10	118,5	118,9	119,4	+0,8	+0,4
056 Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,73	109,1	112,5	112,8	+3,4	+0,3
0561 Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,96	109,2	112,7	113,2	+3,7	+0,4
0562 Dienstleistungen von Haushaltshilfen u. a. häusliche Dienste	2,77	108,7	112,1	112,1	+3,1	-

## Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2011	2012		Veränderung gegenüber	
		Juli	Juni	Juli	Juli 2011	Juni 2012
	Promille	2005 = 100			Prozent	
<b>06 Gesundheitspflege</b>	<b>40,27</b>	<b>106,3</b>	<b>108,9</b>	<b>108,8</b>	<b>+2,4</b>	<b>-0,1</b>
061 Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	17,55	109,7	111,5	111,3	+1,5	-0,2
0611 Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere)	9,83	113,6	115,4	115,2	+1,4	-0,2
0612 Andere medizinische Erzeugnisse	1,21	106,6	106,5	107,2	+0,6	+0,7
0613 Therapeutische Geräte und Ausrüstungen	6,51	104,3	106,4	106,3	+1,9	-0,1
062 Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	103,1	105,1	105,0	+1,8	-0,1
0621 Ärztliche Dienstleistungen	8,32	100,0	100,0	100,0	-	-
0622 Zahnärztliche Dienstleistungen	5,59	106,8	111,9	111,7	+4,6	-0,2
0623 Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe	2,19	105,6	106,7	106,7	+1,0	-
063 Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	6,62	105,3	111,5	111,4	+5,8	-0,1
<b>07 Verkehr</b>	<b>131,90</b>	<b>118,3</b>	<b>120,2</b>	<b>120,9</b>	<b>+2,2</b>	<b>+0,6</b>
071 Kauf von Fahrzeugen	37,50	107,1	107,3	107,4	+0,3	+0,1
0711 Kraftwagen	34,84	106,3	106,4	106,5	+0,2	+0,1
0712 Motorräder	1,23	114,3	115,7	115,7	+1,2	-
0713 Fahrräder	1,43	120,4	122,6	122,8	+2,0	+0,2
072 Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	75,57	123,0	125,5	126,3	+2,7	+0,6
0721 Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge	6,62	124,6	129,4	130,3	+4,6	+0,7
0722 Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	35,91	130,2	132,5	133,5	+2,5	+0,8
0723 Wartung und Reparaturen von Privatfahrzeugen	20,32	120,4	123,3	124,2	+3,2	+0,7
0724 Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen	12,72	106,1	107,4	107,4	+1,2	-
073 Verkehrsdienstleistungen	18,83	121,7	124,3	125,9	+3,5	+1,3
0731 Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,53	120,0	124,5	124,5	+3,8	-
0732 Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,15	119,5	119,5	119,5	-	-
0733 Personenbeförderung im Luftverkehr	2,58	146,3	143,0	155,4	+6,2	+8,7
0734 Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr	0,62	129,7	143,9	139,3	+7,4	-3,2
0735 Kombinierte Personenbeförderungsdienstleistungen	8,44	116,2	119,2	119,2	+2,6	-
0736 Andere Ausgaben für Verkehrsdienstleistungen	0,51	99,3	101,0	101,5	+2,2	+0,5
<b>08 Nachrichtenübermittlung</b>	<b>31,00</b>	<b>85,5</b>	<b>84,6</b>	<b>84,5</b>	<b>-1,2</b>	<b>-0,1</b>
081 Post- und Kurierdienstleistungen	2,28	100,1	100,9	100,9	+0,8	-
082 Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparatur)	1,60	39,6	40,9	40,6	+2,5	-0,7
083 Telefon- und Telefaxdienstleistungen	27,12	87,0	85,8	85,7	-1,5	-0,1

## Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2011	2012		Veränderung gegenüber	
		Juli	Juni	Juli	Juli 2011	Juni 2012
	Promille	2005 = 100			Prozent	
<b>09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	<b>115,68</b>	<b>106,8</b>	<b>105,2</b>	<b>109,0</b>	<b>+2,1</b>	<b>+3,6</b>
091 Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	19,01	70,1	69,3	68,7	-2,0	-0,9
0911 Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild	4,80	64,6	63,3	62,7	-2,9	-0,9
0912 Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör	2,43	71,0	69,8	69,7	-1,8	-0,1
0913 Informationsverarbeitungsgeräte	6,98	49,1	47,7	46,8	-4,7	-1,9
0914 Bild- und Tonträger	3,40	97,4	99,0	98,3	+0,9	-0,7
0915 Reparatur von audiovisuellen, fotografischen und Informationsverarbeitungsgeräten	1,40	125,3	124,4	125,2	-0,1	+0,6
092 Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	2,66	119,1	122,5	122,5	+2,9	-
0921 Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	1,84	122,1	125,8	125,8	+3,0	-
0922 Musikinstrumente und größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen	0,82	112,5	115,2	115,0	+2,2	-0,2
093 Andere Geräte und Artikel für Freizeit-zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege; Haustiere	21,53	113,1	112,4	112,9	-0,2	+0,4
0931 Spiele, Spielzeug und Hobbywaren	5,72	108,3	103,7	107,2	-1,0	+3,4
0932 Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien	3,04	109,3	109,9	109,3	-	-0,5
0933 Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege	7,64	117,4	117,4	116,4	-0,9	-0,9
0934 Haustiere (einschl. Ge- und Verbrauchsgütern für die Tierhaltung)	3,60	112,2	114,8	114,7	+2,2	-0,1
0935 Veterinär- u. a. Dienstleistungen für Tiere	1,53	119,4	119,5	119,5	+0,1	-
094 Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	110,3	111,3	111,9	+1,5	+0,5
0941 Sport- und Erholungsdienstleistungen	7,38	118,7	120,6	120,8	+1,8	+0,2
0942 Kulturdienstleistungen	15,80	110,2	112,0	113,1	+2,6	+1,0
0943 Glücksspiele	5,81	99,7	97,7	97,7	-2,0	-
095 Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	17,56	112,0	115,0	114,7	+2,4	-0,3
0951 Bücher	6,29	100,1	101,3	100,3	+0,2	-1,0
0952 Zeitungen und Zeitschriften	7,76	121,9	127,2	127,2	+4,3	-
0953 Andere Druckerzeugnisse	0,93	112,2	113,3	113,3	+1,0	-
0954 Schreibwaren und Zeichenmaterialien	2,58	111,1	111,8	112,3	+1,1	+0,4
096 Pauschalreisen	25,93	119,8	110,3	126,7	+5,8	+14,9

## Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2011	2012		Veränderung gegenüber	
		Juli	Juni	Juli	Juli 2011	Juni 2012
	Promille	2005 = 100			Prozent	
<b>10 Bildungswesen</b>	<b>7,40</b>	<b>116,8</b>	<b>119,6</b>	<b>119,7</b>	<b>+2,5</b>	<b>+0,1</b>
101 Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	3,16	104,9	106,8	106,8	+1,8	-
104 Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	2,00	136,2	143,0	143,0	+5,0	-
105 Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	2,24	116,3	117,0	117,1	+0,7	+0,1
<b>11 Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen</b>	<b>43,99</b>	<b>114,2</b>	<b>113,7</b>	<b>116,4</b>	<b>+1,9</b>	<b>+2,4</b>
111 Verpflegungsdienstleistungen	32,12	111,7	113,3	113,3	+1,4	-
1111 Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. Ä.	28,81	111,6	113,0	113,0	+1,3	-
1112 Kantinen, Mensen	3,31	112,6	115,7	116,1	+3,1	+0,3
112 Beherbergungsdienstleistungen	11,87	121,2	114,8	124,7	+2,9	+8,6
<b>12 Andere Waren und Dienstleistungen</b>	<b>74,47</b>	<b>111,8</b>	<b>111,2</b>	<b>111,2</b>	<b>-0,5</b>	<b>-</b>
121 Körperpflege	21,54	109,2	110,1	110,5	+1,2	+0,4
1211 Friseurleistungen u. a. Dienstleistungen für die Körperpflege (ohne medizinische Massagen)	9,58	113,3	115,7	116,1	+2,5	+0,3
1212 Elektrische Geräte für die Körperpflege	0,49	105,4	108,3	109,1	+3,5	+0,7
1213 Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege	11,47	105,9	105,5	105,9	-	+0,4
123 Persönliche Gebrauchsgegenstände (anderweitig nicht genannt)	5,82	124,7	132,4	134,0	+7,5	+1,2
1231 Schmuck und Uhren, einschl. Reparaturen	3,02	132,5	145,1	147,8	+11,5	+1,9
1232 Andere persönliche Gebrauchsgegenstände	2,80	116,2	118,8	119,1	+2,5	+0,3
124 Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	11,81	109,6	111,0	111,3	+1,6	+0,3
125 Versicherungsdienstleistungen	24,88	114,0	112,0	111,1	-2,5	-0,8
1252 Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (ohne Gebäudeversicherungsdienstleistungen)	1,98	100,7	102,9	102,9	+2,2	-
1253 Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit	9,39	115,0	116,2	116,2	+1,0	-
1254 Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr	9,53	115,5	108,2	105,8	-8,4	-2,2
1255 Andere Versicherungsdienstleistungen	3,98	114,8	115,9	115,9	+1,0	-
126 Finanzdienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	5,34	98,0	81,2	81,1	-17,2	-0,1
127 Andere Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	5,08	117,1	119,0	120,1	+2,6	+0,9

## 2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	Einrichtungs- gegenstände, u. Ä. für den Haushalt, In- standhaltung	Gesundheits- pflege
Wägungsanteil in Promille	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87	40,27
<b>2005 = 100</b>							
2006 D	102,1	103,2	103,6	105,2	102,5	101,8	101,7
2007 D	104,8	108,0	107,0	111,6	104,2	105,1	102,6
2008 D	107,7	115,7	109,8	114,0	107,1	107,3	104,7
2009 D	108,1	114,3	112,4	117,0	107,0	109,5	105,5
2010 D	109,4	116,1	113,5	119,5	108,0	110,1	105,5
2011 D	111,9	120,4	115,1	124,5	110,5	110,6	106,3
2010 Januar	108,2	114,4	113,4	116,0	107,1	110,0	105,3
Februar	108,5	114,9	113,2	115,8	107,2	110,0	105,2
März	109,2	116,0	113,6	120,1	107,6	110,0	105,2
April	109,1	117,1	113,6	119,7	107,9	110,1	105,2
Mai	109,2	115,8	113,0	119,1	108,1	110,2	105,3
Juni	109,3	116,4	113,4	117,9	108,1	110,3	105,5
Juli	109,5	116,7	113,4	114,7	108,2	110,2	105,5
August	109,5	115,5	113,6	114,4	108,2	110,1	105,5
September	109,6	115,7	113,7	122,7	108,3	110,3	105,8
Oktober	109,6	115,6	113,6	124,3	108,2	110,3	105,8
November	109,6	116,6	113,6	125,2	108,4	110,0	105,8
Dezember	110,9	118,2	113,6	124,6	108,7	109,9	105,9
2011 Januar	110,3	118,4	113,9	120,0	109,4	109,7	106,0
Februar	110,9	119,8	112,8	119,9	109,6	110,0	106,1
März	111,4	119,8	113,5	124,1	110,1	110,5	106,2
April	111,8	120,4	114,0	124,1	110,4	110,7	106,3
Mai	111,7	121,5	114,9	124,0	110,2	110,7	106,2
Juni	111,8	121,3	115,3	122,5	110,4	110,9	106,2
Juli	112,2	120,6	116,0	119,7	110,6	110,7	106,3
August	112,1	120,1	116,3	118,6	110,6	110,8	106,3
September	112,4	120,0	116,3	129,5	111,0	110,9	106,4
Oktober	112,6	120,3	116,3	131,3	111,3	110,9	106,5
November	112,5	120,7	115,8	131,0	111,5	110,9	106,5
Dezember	113,3	121,3	115,9	129,6	111,4	110,9	106,5
2012 Januar	112,8	122,3	116,8	125,1	111,8	110,8	108,0
Februar	113,6	123,7	117,4	126,2	112,0	111,2	108,1
März	113,9	123,7	118,3	129,5	112,2	111,4	108,2
April	114,0	123,5	118,6	129,5	112,2	111,6	108,8
Mai	113,8	123,9	118,6	128,5	112,1	111,8	108,9
Juni	113,7	125,4	118,6	126,7	112,0	112,0	108,9
Juli	114,2	124,2	118,9	122,6	112,3	112,0	108,8



Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherber- gungs- und Gaststätten- dienst- leistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	Wägungsanteil in Promille
<b>2005 = 100</b>						
103,0	96,0	99,9	101,3	101,2	101,4	2006 D
107,5	94,9	100,9	104,0	104,5	104,3	2007 D
111,1	91,8	101,5	108,3	107,2	106,8	2008 D
109,1	89,8	103,7	101,6	109,0	108,6	2009 D
113,0	88,0	103,8	102,4	109,7	109,7	2010 D
117,8	85,6	105,0	116,7	111,3	111,2	2011 D
111,4	88,8	102,2	100,2	108,1	109,3	2010 Januar
111,3	88,6	104,4	101,9	108,7	109,0	Februar
112,6	88,5	104,4	101,9	108,7	108,9	März
113,4	88,5	101,3	101,9	107,4	109,3	April
113,5	88,3	102,4	102,5	108,7	109,5	Mai
113,4	88,0	102,5	102,5	109,9	109,6	Juni
113,0	88,2	105,4	102,6	112,5	109,7	Juli
113,1	88,0	105,9	102,8	112,0	110,0	August
113,0	87,7	103,7	103,0	108,9	110,1	September
113,0	87,4	103,5	103,0	109,0	110,2	Oktober
113,2	87,1	102,6	103,0	107,8	110,3	November
114,8	86,7	107,3	103,0	114,3	110,2	Dezember
115,4	86,6	102,8	114,0	109,4	109,9	2011 Januar
115,6	86,4	104,8	115,7	110,0	110,9	Februar
117,4	86,2	104,0	116,1	109,9	111,2	März
118,7	86,0	104,2	116,7	110,0	111,5	April
118,5	85,9	102,7	116,7	110,1	111,6	Mai
117,7	85,8	104,2	116,7	110,9	111,7	Juni
118,3	85,5	106,8	116,8	114,2	111,8	Juli
118,1	85,3	107,4	116,8	113,9	111,0	August
118,7	85,1	105,2	117,7	110,7	111,2	September
118,6	84,9	105,0	117,8	110,5	111,1	Oktober
118,4	84,9	104,3	117,9	109,5	111,4	November
118,2	84,9	108,8	117,9	115,9	111,5	Dezember
119,2	84,9	104,1	118,7	111,0	111,4	2012 Januar
120,3	85,0	106,5	118,6	112,0	111,7	Februar
121,9	84,8	105,7	118,9	111,3	111,7	März
122,4	84,8	106,0	119,7	111,6	111,6	April
121,2	84,6	105,5	119,6	112,7	111,2	Mai
120,2	84,6	105,2	119,6	113,7	111,2	Juni
120,9	84,5	109,0	119,7	116,4	111,2	Juli



Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherber- gungs- und Gaststätten- dienst- leistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	Wägungsanteil in Promille
<b>Prozent</b>						
+3,0	-4,0	-0,1	+1,3	+1,2	+1,4	2006 D
+4,4	-1,1	+1,0	+2,7	+3,3	+2,9	2007 D
+3,3	-3,3	+0,6	+4,1	+2,6	+2,4	2008 D
-1,8	-2,2	+2,2	-6,2	+1,7	+1,7	2009 D
+3,6	-2,0	+0,1	+0,8	+0,6	+1,0	2010 D
+4,2	-2,7	+1,2	+14,0	+1,5	+1,4	2011 D
+4,2	-1,9	+0,7	-9,6	+0,8	+1,5	2010 Januar
+3,8	-1,8	+0,7	-8,2	+0,3	+0,9	Februar
+5,1	-1,8	+1,3	+1,6	+1,2	+0,8	März
+4,6	-1,8	-1,8	+2,3	-0,2	+1,0	April
+4,0	-1,8	-0,2	+2,9	+0,3	+1,0	Mai
+2,9	-2,0	+0,3	+2,9	+0,5	+1,0	Juni
+3,2	-1,7	-0,1	+3,0	+0,4	+1,0	Juli
+2,2	-1,8	+0,4	+3,1	+0,7	+1,1	August
+3,0	-2,0	+0,4	+3,3	+0,6	+1,2	September
+2,9	-2,3	+0,2	+3,1	+0,6	+0,6	Oktober
+2,4	-2,2	-0,2	+3,1	+0,7	+0,8	November
+4,0	-2,6	-	+3,1	+0,9	+0,5	Dezember
+3,6	-2,5	+0,6	+13,8	+1,2	+0,5	2011 Januar
+3,9	-2,5	+0,4	+13,5	+1,2	+1,7	Februar
+4,3	-2,6	-0,4	+13,9	+1,1	+2,1	März
+4,7	-2,8	+2,9	+14,5	+2,4	+2,0	April
+4,4	-2,7	+0,3	+13,9	+1,3	+1,9	Mai
+3,8	-2,5	+1,7	+13,9	+0,9	+1,9	Juni
+4,7	-3,1	+1,3	+13,8	+1,5	+1,9	Juli
+4,4	-3,1	+1,4	+13,6	+1,7	+0,9	August
+5,0	-3,0	+1,4	+14,3	+1,7	+1,0	September
+5,0	-2,9	+1,4	+14,4	+1,4	+0,8	Oktober
+4,6	-2,5	+1,7	+14,5	+1,6	+1,0	November
+3,0	-2,1	+1,4	+14,5	+1,4	+1,2	Dezember
+3,3	-2,0	+1,3	+4,1	+1,5	+1,4	2012 Januar
+4,1	-1,6	+1,6	+2,5	+1,8	+0,7	Februar
+3,8	-1,6	+1,6	+2,4	+1,3	+0,4	März
+3,1	-1,4	+1,7	+2,6	+1,5	+0,1	April
+2,3	-1,5	+2,7	+2,5	+2,4	-0,4	Mai
+2,1	-1,4	+1,0	+2,5	+2,5	-0,4	Juni
+2,2	-1,2	+2,1	+2,5	+1,9	-0,5	Juli

## 4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung

Jahr Monat	Gesamt- index	Gesamtindex ohne Wohnungs- mieten	Wohnungs- mieten	Davon			
				Wohnungs- nettomieten <sup>1)</sup>	davon		Wohnungs- nebenkosten
					Altbau- wohnungen	Neubau- wohnungen	
Wägungsanteil in Promille	1 000	763,66	236,34	203,30	31,64	171,66	33,04
<b>2005 = 100</b>							
2006 D	102,1	102,6	100,4	100,2	100,1	100,3	101,3
2007 D	104,8	106,1	100,7	100,5	100,0	100,6	102,1
2008 D	107,7	109,6	101,6	100,7	100,0	100,8	107,0
2009 D	108,1	110,0	102,0	101,0	100,2	101,2	108,1
2010 D	109,4	111,4	102,6	101,2	100,2	101,4	110,7
2011 D	111,9	114,6	103,2	101,6	100,5	101,8	112,8
2010 Januar	108,2	110,0	102,3	101,0	100,2	101,2	110,2
Februar	108,5	110,4	102,4	101,1	100,2	101,3	110,3
März	109,2	111,2	102,4	101,1	100,2	101,3	110,3
April	109,1	111,1	102,5	101,2	100,1	101,4	110,7
Mai	109,2	111,2	102,6	101,2	100,2	101,4	110,8
Juni	109,3	111,3	102,6	101,2	100,2	101,4	110,8
Juli	109,5	111,7	102,6	101,3	100,3	101,4	110,8
August	109,5	111,6	102,6	101,3	100,1	101,5	110,8
September	109,6	111,7	102,6	101,3	100,1	101,5	110,8
Oktober	109,6	111,7	102,6	101,3	100,2	101,5	110,8
November	109,6	111,8	102,7	101,4	100,3	101,6	110,8
Dezember	110,9	113,4	102,7	101,4	100,3	101,6	110,8
2011 Januar	110,3	112,6	102,9	101,4	100,4	101,6	112,3
Februar	110,9	113,3	103,0	101,5	100,3	101,7	112,3
März	111,4	114,0	103,1	101,5	100,3	101,7	112,8
April	111,8	114,5	103,1	101,5	100,3	101,7	112,8
Mai	111,7	114,4	103,1	101,6	100,4	101,8	112,8
Juni	111,8	114,5	103,1	101,5	100,4	101,8	112,9
Juli	112,2	115,0	103,2	101,6	100,4	101,8	113,0
August	112,1	114,8	103,2	101,7	100,5	101,9	113,0
September	112,4	115,3	103,3	101,7	100,7	101,9	113,0
Oktober	112,6	115,5	103,3	101,8	100,7	102,0	113,0
November	112,5	115,4	103,4	101,8	100,7	102,0	113,0
Dezember	113,3	116,4	103,4	101,8	100,6	102,0	113,0
2012 Januar	112,8	115,7	103,4	101,9	100,7	102,1	112,9
Februar	113,6	116,7	103,4	101,9	100,7	102,1	112,9
März	113,9	117,2	103,5	101,9	100,7	102,1	112,9
April	114,0	117,3	103,5	101,9	100,8	102,1	113,1
Mai	113,8	117,0	103,5	102,0	100,8	102,2	113,1
Juni	113,7	116,9	103,6	102,0	100,8	102,3	113,1
Juli	114,2	117,4	103,6	102,1	100,8	102,3	113,1

1) einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen

## 5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung

### Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis

Jahr Monat	Gesamt- index	Gesamtindex ohne Wohnungs- mieten	Wohnungs- mieten	Davon			
				Wohnungs- nettomieten <sup>1)</sup>	davon		Wohnungs- nebenkosten
					Altbau- wohnungen	Neubau- wohnungen	
Wägungsanteil in Promille	1 000	763,66	236,34	203,30	31,64	171,66	33,04
				<b>Prozent</b>			
2006 D	+2,1	+2,6	+0,4	+0,2	+0,1	+0,3	+1,3
2007 D	+2,6	+3,4	+0,3	+0,3	-0,1	+0,3	+0,8
2008 D	+2,8	+3,3	+0,9	+0,2	-	+0,2	+4,8
2009 D	+0,4	+0,4	+0,4	+0,3	+0,2	+0,4	+1,0
2010 D	+1,2	+1,3	+0,6	+0,2	-	+0,2	+2,4
2011 D	+2,3	+2,9	+0,6	+0,4	+0,3	+0,4	+1,9
2010 Januar	+0,7	+0,7	+0,5	+0,2	-0,1	+0,3	+1,9
Februar	+0,5	+0,5	+0,5	+0,2	-0,2	+0,2	+2,0
März	+1,3	+1,4	+0,5	+0,2	-0,2	+0,2	+2,0
April	+1,1	+1,2	+0,5	+0,2	-0,1	+0,3	+2,5
Mai	+1,1	+1,3	+0,6	+0,2	-	+0,2	+2,5
Juni	+1,0	+1,0	+0,6	+0,1	-	+0,2	+2,5
Juli	+1,2	+1,5	+0,6	+0,3	+0,2	+0,2	+2,5
August	+1,1	+1,3	+0,6	+0,3	-	+0,3	+2,5
September	+1,5	+1,6	+0,6	+0,2	-	+0,3	+2,5
Oktober	+1,4	+1,5	+0,6	+0,3	-	+0,3	+2,5
November	+1,5	+1,7	+0,7	+0,4	+0,1	+0,4	+2,5
Dezember	+1,8	+2,2	+0,7	+0,4	+0,1	+0,4	+2,5
2011 Januar	+1,9	+2,4	+0,6	+0,4	+0,2	+0,4	+1,9
Februar	+2,2	+2,6	+0,6	+0,4	+0,1	+0,4	+1,8
März	+2,0	+2,5	+0,7	+0,4	+0,1	+0,4	+2,3
April	+2,5	+3,1	+0,6	+0,3	+0,2	+0,3	+1,9
Mai	+2,3	+2,9	+0,5	+0,4	+0,2	+0,4	+1,8
Juni	+2,3	+2,9	+0,5	+0,3	+0,2	+0,4	+1,9
Juli	+2,5	+3,0	+0,6	+0,3	+0,1	+0,4	+2,0
August	+2,4	+2,9	+0,6	+0,4	+0,4	+0,4	+2,0
September	+2,6	+3,2	+0,7	+0,4	+0,6	+0,4	+2,0
Oktober	+2,7	+3,4	+0,7	+0,5	+0,5	+0,5	+2,0
November	+2,6	+3,2	+0,7	+0,4	+0,4	+0,4	+2,0
Dezember	+2,2	+2,6	+0,7	+0,4	+0,3	+0,4	+2,0
2012 Januar	+2,3	+2,8	+0,5	+0,5	+0,3	+0,5	+0,5
Februar	+2,4	+3,0	+0,4	+0,4	+0,4	+0,4	+0,5
März	+2,2	+2,8	+0,4	+0,4	+0,4	+0,4	+0,1
April	+2,0	+2,4	+0,4	+0,4	+0,5	+0,4	+0,3
Mai	+1,9	+2,3	+0,4	+0,4	+0,4	+0,4	+0,3
Juni	+1,7	+2,1	+0,5	+0,5	+0,4	+0,5	+0,2
Juli	+1,8	+2,1	+0,4	+0,5	+0,4	+0,5	+0,1

1) einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen

## 6. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraftfahrer- preisindex	Davon				
		Kraftwagen	Motorräder	Kraftstoffe	darunter	
					Superbenzin	Diesel
Wägungsanteil in Promille	122,39	36,28	1,23	35,37	19,29	8,15
<b>2005 = 100</b>						
2006 D	102,8	101,7	103,2	104,8	105,1	104,1
2007 D	107,4	105,6	105,4	109,8	109,8	109,3
2008 D	110,9	106,4	105,7	117,9	115,1	125,7
2009 D	108,4	106,4	108,5	104,8	105,1	102,4
2010 D	112,6	106,4	112,7	116,5	116,2	115,2
2011 D	117,0	107,0	114,3	129,4	127,4	133,0
2010 Januar	111,0	106,3	111,4	111,5	111,6	109,0
Februar	110,8	106,3	112,1	110,8	111,3	107,2
März	112,1	106,4	112,9	115,4	115,7	112,1
April	113,2	106,4	112,9	118,7	118,7	116,3
Mai	113,4	106,4	112,9	119,3	119,0	117,9
Juni	113,2	106,4	112,9	118,5	118,2	117,3
Juli	112,6	106,2	113,2	116,5	116,3	114,8
August	112,5	106,3	113,2	116,2	115,9	114,6
September	112,6	106,5	112,2	116,1	115,5	115,9
Oktober	112,5	106,5	112,2	115,8	114,8	116,5
November	112,8	106,4	112,2	116,9	116,0	117,7
Dezember	114,3	106,5	114,1	122,2	121,1	123,2
2011 Januar	114,8	106,4	114,4	123,5	122,3	125,3
Februar	115,0	106,5	114,2	123,9	121,6	128,7
März	116,9	106,7	114,2	129,9	127,6	134,8
April	118,3	106,7	114,3	134,4	132,8	136,7
Mai	118,1	106,8	114,3	133,0	132,4	131,7
Juni	117,3	106,9	114,3	129,9	127,9	133,5
Juli	117,6	107,0	114,3	130,4	128,5	133,5
August	116,7	107,3	114,3	128,8	127,0	131,9
September	117,6	107,4	114,3	131,3	129,7	134,0
Oktober	117,3	107,6	114,3	130,3	128,0	135,0
November	117,3	107,3	114,3	129,5	126,4	136,7
Dezember	116,7	107,3	114,3	127,5	124,8	133,6
2012 Januar	117,8	107,3	115,7	131,4	129,1	136,2
Februar	119,0	107,2	115,7	134,6	132,4	138,7
März	120,7	107,3	115,7	140,1	137,9	144,1
April	121,0	107,2	115,7	141,4	140,0	143,1
Mai	119,9	107,1	115,7	136,9	135,3	138,8
Juni	118,6	107,1	115,7	132,7	131,4	134,0
Juli	119,0	107,2	115,7	133,7	132,4	135,1

Davon						Jahr Monat
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	Garagenmiete	Fahrschule, Führerschein- gebühr	Kraftfahrzeug- versicherung	Kraftfahrzeug- steuer	
7,06	22,42	2,50	1,50	9,53	6,50	Wägungsanteil in Promille
<b>2005 = 100</b>						
103,3	102,9	100,5	102,4	101,2	101,1	2006 D
108,6	108,3	102,0	106,1	105,9	104,7	2007 D
112,7	110,9	102,3	109,0	108,0	104,6	2008 D
116,9	115,8	103,0	109,6	109,6	104,1	2009 D
119,8	117,0	102,9	110,0	114,2	104,5	2010 D
124,2	119,8	103,1	110,8	111,8	102,7	2011 D
118,8	116,8	102,9	110,0	114,0	104,5	2010 Januar
119,3	117,0	102,9	110,0	112,7	104,5	Februar
119,0	116,9	102,9	110,0	112,7	104,5	März
119,4	117,0	102,9	110,0	114,2	104,5	April
119,6	116,9	102,9	110,0	114,5	104,5	Mai
120,2	117,1	102,9	109,8	114,6	104,5	Juni
120,4	116,8	102,9	110,2	114,7	104,5	Juli
120,1	116,8	102,9	110,2	114,8	104,5	August
120,1	117,2	102,9	110,2	115,2	104,5	September
120,0	117,3	102,5	109,8	114,2	104,5	Oktober
120,4	117,1	102,9	110,0	114,2	104,5	November
120,8	117,1	102,9	110,0	114,1	104,5	Dezember
121,8	118,3	102,9	110,0	111,2	104,5	2011 Januar
122,4	118,3	103,1	110,4	112,7	104,5	Februar
122,4	118,8	103,1	110,6	112,7	104,5	März
122,8	119,3	103,1	110,5	114,1	102,1	April
123,3	119,6	103,1	110,7	115,4	102,1	Mai
123,6	119,8	103,1	111,1	115,4	102,1	Juni
124,3	120,2	103,1	110,9	115,5	102,0	Juli
124,7	120,2	103,1	110,9	108,7	102,0	August
125,0	120,4	103,1	111,1	108,7	102,0	September
125,9	120,5	103,1	111,1	108,4	102,0	Oktober
126,8	121,0	103,3	111,2	109,4	102,0	November
126,8	121,3	103,3	111,2	109,4	102,0	Dezember
127,9	121,3	103,3	111,0	107,5	102,2	2012 Januar
128,8	122,3	103,6	111,2	108,0	102,1	Februar
129,1	122,4	104,4	111,8	108,0	102,0	März
128,8	122,6	104,4	112,6	107,2	102,0	April
128,9	123,4	104,4	112,6	108,2	102,0	Mai
128,8	123,3	104,4	112,8	108,2	102,0	Juni
129,7	124,1	104,4	113,1	105,8	102,0	Juli

## 7. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrerpreisindex Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis

Jahr Monat	Kraftfahrer- preisindex	Davon				
		Kraftwagen	Motorräder	Kraftstoffe	darunter	
					Superbenzin	Diesel
Wägungsanteil in Promille	122,39	36,28	1,23	35,37	19,29	8,15
<b>Prozent</b>						
2006 D	+2,8	+1,7	+3,2	+4,8	+5,1	+4,1
2007 D	+4,5	+3,8	+2,1	+4,8	+4,5	+5,0
2008 D	+3,3	+0,8	+0,3	+7,4	+4,8	+15,0
2009 D	-2,3	-	+2,6	-11,1	-8,7	-18,5
2010 D	+3,9	-	+3,9	+11,2	+10,6	+12,5
2011 D	+3,9	+0,6	+1,4	+11,1	+9,6	+15,5
2010 Januar	+4,8	-0,1	+4,0	+13,4	+15,8	+5,6
Februar	+4,2	-0,1	+4,7	+11,7	+12,9	+7,6
März	+5,6	-0,2	+5,4	+17,8	+17,8	+16,9
April	+5,2	-0,2	+4,7	+16,1	+15,9	+16,5
Mai	+4,6	-0,2	+4,4	+13,9	+12,6	+18,0
Juni	+3,4	+0,1	+4,2	+8,5	+6,9	+13,9
Juli	+3,8	-0,2	+3,8	+10,7	+9,8	+13,1
August	+2,5	-0,1	+3,8	+5,8	+4,8	+8,5
September	+3,4	+0,2	+3,3	+8,7	+7,4	+12,6
Oktober	+2,8	+0,1	+3,3	+8,7	+7,7	+11,2
November	+2,3	-	+2,6	+6,6	+5,5	+10,1
Dezember	+4,0	+0,3	+2,5	+12,6	+11,4	+16,7
2011 Januar	+3,4	+0,1	+2,7	+10,8	+9,6	+15,0
Februar	+3,8	+0,2	+1,9	+11,8	+9,3	+20,1
März	+4,3	+0,3	+1,2	+12,6	+10,3	+20,2
April	+4,5	+0,3	+1,2	+13,2	+11,9	+17,5
Mai	+4,1	+0,4	+1,2	+11,5	+11,3	+11,7
Juni	+3,6	+0,5	+1,2	+9,6	+8,2	+13,8
Juli	+4,4	+0,8	+1,0	+11,9	+10,5	+16,3
August	+3,7	+0,9	+1,0	+10,8	+9,6	+15,1
September	+4,4	+0,8	+1,9	+13,1	+12,3	+15,6
Oktober	+4,3	+1,0	+1,9	+12,5	+11,5	+15,9
November	+4,0	+0,8	+1,9	+10,8	+9,0	+16,1
Dezember	+2,1	+0,8	+0,2	+4,3	+3,1	+8,4
2012 Januar	+2,6	+0,8	+1,1	+6,4	+5,6	+8,7
Februar	+3,5	+0,7	+1,3	+8,6	+8,9	+7,8
März	+3,3	+0,6	+1,3	+7,9	+8,1	+6,9
April	+2,3	+0,5	+1,2	+5,2	+5,4	+4,7
Mai	+1,5	+0,3	+1,2	+2,9	+2,2	+5,4
Juni	+1,1	+0,2	+1,2	+2,2	+2,7	+0,4
Juli	+1,2	+0,2	+1,2	+2,5	+3,0	+1,2



Davon						Jahr Monat
Ersatzteile, Zubehör, Pfleagemittel	Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	Garagenmiete	Fahrschule, Führerschein- gebühr	Kraftfahrzeug- versicherung	Kraftfahrzeug- steuer	
7,06	22,42	2,50	1,50	9,53	6,50	Wägungsanteil in Promille
<b>Prozent</b>						
+3,3	+2,9	+0,5	+2,4	+1,2	+1,1	2006 D
+5,1	+5,2	+1,5	+3,6	+4,6	+3,6	2007 D
+3,8	+2,4	+0,3	+2,7	+2,0	-0,1	2008 D
+3,7	+4,4	+0,7	+0,6	+1,5	-0,5	2009 D
+2,5	+1,0	-0,1	+0,4	+4,2	+0,4	2010 D
+3,7	+2,4	+0,2	+0,7	-2,1	-1,7	2011 D
+3,5	+2,1	-0,2	+1,3	+5,8	+1,0	2010 Januar
+3,7	+1,6	-0,3	+1,1	+4,5	+1,0	Februar
+2,9	+1,2	-0,3	+0,7	+4,5	+1,0	März
+2,5	+0,8	-0,2	+0,3	+5,4	+1,0	April
+2,6	+0,4	-0,2	+0,4	+5,7	+1,0	Mai
+3,0	+1,1	-0,2	-	+5,8	+1,0	Juni
+2,9	+0,7	-	+0,2	+5,9	-0,2	Juli
+2,7	+0,7	-	+0,2	+6,0	-0,2	August
+1,8	+1,1	-	+0,2	+6,8	-0,2	September
+1,7	+1,0	-0,4	-0,2	+0,1	-0,2	Oktober
+1,5	+1,1	-	-	+0,1	-0,2	November
+1,9	+1,1	-	-	-	-0,2	Dezember
+2,5	+1,3	-	-	-2,5	-	2011 Januar
+2,6	+1,1	+0,2	+0,4	-	-	Februar
+2,9	+1,6	+0,2	+0,5	-	-	März
+2,8	+2,0	+0,2	+0,5	-0,1	-2,3	April
+3,1	+2,3	+0,2	+0,6	+0,8	-2,3	Mai
+2,8	+2,3	+0,2	+1,2	+0,7	-2,3	Juni
+3,2	+2,9	+0,2	+0,6	+0,7	-2,4	Juli
+3,8	+2,9	+0,2	+0,6	-5,3	-2,4	August
+4,1	+2,7	+0,2	+0,8	-5,6	-2,4	September
+4,9	+2,7	+0,6	+1,2	-5,1	-2,4	Oktober
+5,3	+3,3	+0,4	+1,1	-4,2	-2,4	November
+5,0	+3,6	+0,4	+1,1	-4,1	-2,4	Dezember
+5,0	+2,5	+0,4	+0,9	-3,3	-2,2	2012 Januar
+5,2	+3,4	+0,5	+0,7	-4,2	-2,3	Februar
+5,5	+3,0	+1,3	+1,1	-4,2	-2,4	März
+4,9	+2,8	+1,3	+1,9	-6,0	-0,1	April
+4,5	+3,2	+1,3	+1,7	-6,2	-0,1	Mai
+4,2	+2,9	+1,3	+1,5	-6,2	-0,1	Juni
+4,3	+3,2	+1,3	+2,0	-8,4	-	Juli

## 8. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit und administrierte Preise

Jahr Monat	Gesamt- index ohne saison- abhängige Nahrungs- mittel	Saison- abhängige Nahrungs- mittel <sup>1)</sup>	Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren	Saison- abhängige Waren <sup>2)</sup>	Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen	Saisonab- hängige Waren und Dienstleis- tungen <sup>3)</sup>	Gesamt- index ohne adminis- trierte Preise	Adminis- trierte Preise
Wägungsanteil in Promille	983,09	16,91	967,10	32,90	936,73	63,27	792,42	207,58
<b>2005 = 100</b>								
2006 D	102,0	108,4	101,9	107,9	101,9	104,7	102,1	101,9
2007 D	104,7	112,7	104,6	111,1	104,7	107,6	104,9	104,6
2008 D	107,6	116,0	107,2	123,0	107,3	114,7	107,9	107,0
2009 D	108,0	111,4	108,0	108,9	108,0	109,3	107,9	108,8
2010 D	109,1	120,0	109,0	120,7	109,0	114,8	109,3	109,3
2011 D	111,8	119,2	111,3	129,5	111,3	120,7	111,9	112,0
2010 Januar	108,1	113,1	108,0	114,9	108,2	107,9	108,1	108,7
Februar	108,4	116,6	108,3	116,2	108,2	113,2	108,5	108,7
März	108,9	123,1	108,7	121,1	108,7	116,1	109,2	109,0
April	108,7	129,4	108,5	125,7	108,9	111,9	109,1	109,1
Mai	108,9	121,8	108,7	123,1	108,9	112,8	109,2	109,2
Juni	109,0	122,8	108,8	123,2	109,0	113,7	109,3	109,3
Juli	109,3	122,5	109,2	120,7	108,8	120,1	109,5	109,5
August	109,4	116,1	109,2	117,8	108,9	118,9	109,4	109,6
September	109,4	116,2	109,2	118,9	109,3	112,7	109,5	109,7
Oktober	109,5	114,2	109,3	117,7	109,4	111,6	109,5	109,7
November	109,5	118,7	109,3	121,2	109,6	111,1	109,6	109,8
Dezember	110,6	125,1	110,3	127,4	109,8	127,1	111,2	109,8
2011 Januar	110,1	124,2	109,7	128,7	109,9	116,3	110,1	110,9
Februar	110,5	129,6	110,1	133,9	110,1	122,4	110,8	111,1
März	111,2	127,1	110,6	134,8	110,8	121,4	111,4	111,6
April	111,6	124,6	111,1	133,4	111,2	120,8	111,8	111,8
Mai	111,4	127,1	111,0	132,2	111,3	117,1	111,7	111,9
Juni	111,6	124,3	111,1	131,0	111,2	120,2	111,8	112,0
Juli	112,1	117,8	111,7	128,3	111,3	125,7	112,3	112,0
August	112,1	112,2	111,7	124,0	111,3	123,8	112,1	112,2
September	112,5	109,9	112,0	125,2	112,1	117,7	112,5	112,3
Oktober	112,7	108,6	112,2	125,4	112,3	117,2	112,6	112,5
November	112,6	111,6	112,0	128,7	112,3	116,8	112,6	112,5
Dezember	113,3	113,1	112,8	128,0	112,2	129,3	113,5	112,6
2012 Januar	112,7	118,8	112,1	132,3	112,3	119,3	112,7	113,0
Februar	113,4	123,2	112,8	136,8	112,7	126,4	113,7	113,1
März	113,8	123,2	113,1	137,3	113,2	124,5	114,1	113,3
April	113,9	121,2	113,3	134,9	113,4	123,8	114,2	113,5
Mai	113,7	122,5	113,1	134,8	113,2	122,8	113,9	113,5
Juni	113,4	131,1	113,0	135,9	113,1	123,8	113,8	113,6
Juli	114,0	123,8	113,5	133,9	113,0	131,7	114,3	113,7

1) frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Frischfisch

2) saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

3) saisonabhängige Waren sowie Pauschalreisen und Ferienwohnungen

## 9. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit und administrierte Preise Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis

Jahr Monat	Gesamt- index ohne saison- abhängige Nahrungs- mittel	Saison- abhängige Nahrungs- mittel <sup>1)</sup>	Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren	Saison- abhängige Waren <sup>2)</sup>	Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen	Saisonab- hängige Waren und Dienstleis- tungen <sup>3)</sup>	Gesamt- index ohne adminis- trierte Preise	Adminis- trierte Preise
Wägungsanteil in Promille	983,09	16,91	967,10	32,90	936,73	63,27	792,42	207,58
	<b>Prozent</b>							
2006 D	+2,0	+8,4	+1,9	+7,9	+1,9	+4,7	+2,1	+1,9
2007 D	+2,6	+4,0	+2,6	+3,0	+2,7	+2,8	+2,7	+2,6
2008 D	+2,8	+2,9	+2,5	+10,7	+2,5	+6,6	+2,9	+2,3
2009 D	+0,4	-4,0	+0,7	-11,5	+0,7	-4,7	-	+1,7
2010 D	+1,0	+7,7	+0,9	+10,8	+0,9	+5,0	+1,3	+0,5
2011 D	+2,5	-0,7	+2,1	+7,3	+2,1	+5,1	+2,4	+2,5
2010 Januar	+0,7	-5,3	+0,7	-0,5	+0,7	-0,6	+0,9	-0,2
Februar	+0,6	-3,5	+0,5	+2,9	+0,5	+0,8	+0,7	-0,3
März	+1,2	+2,1	+0,9	+9,6	+0,8	+6,7	+1,5	+0,2
April	+0,8	+12,1	+0,6	+15,4	+0,8	+4,1	+1,3	+0,1
Mai	+0,9	+6,4	+0,7	+12,5	+0,7	+5,7	+1,4	+0,2
Juni	+0,8	+5,1	+0,6	+10,0	+0,7	+4,9	+1,1	+0,4
Juli	+1,1	+9,9	+0,9	+11,7	+0,9	+5,0	+1,4	+0,6
August	+0,9	+12,3	+0,7	+12,2	+0,8	+5,7	+1,1	+0,8
September	+1,2	+13,5	+0,9	+15,1	+1,0	+7,1	+1,6	+0,9
Oktober	+1,2	+12,6	+1,0	+12,2	+1,0	+6,5	+1,4	+1,1
November	+1,3	+14,0	+1,2	+12,5	+1,3	+6,1	+1,6	+1,3
Dezember	+1,6	+18,0	+1,3	+17,0	+1,4	+8,0	+2,0	+1,4
2011 Januar	+1,9	+9,8	+1,6	+12,0	+1,6	+7,8	+1,9	+2,0
Februar	+1,9	+11,1	+1,7	+15,2	+1,8	+8,1	+2,1	+2,2
März	+2,1	+3,2	+1,7	+11,3	+1,9	+4,6	+2,0	+2,4
April	+2,7	-3,7	+2,4	+6,1	+2,1	+8,0	+2,5	+2,5
Mai	+2,3	+4,4	+2,1	+7,4	+2,2	+3,8	+2,3	+2,5
Juni	+2,4	+1,2	+2,1	+6,3	+2,0	+5,7	+2,3	+2,5
Juli	+2,6	-3,8	+2,3	+6,3	+2,3	+4,7	+2,6	+2,3
August	+2,5	-3,4	+2,3	+5,3	+2,2	+4,1	+2,5	+2,4
September	+2,8	-5,4	+2,6	+5,3	+2,6	+4,4	+2,7	+2,4
Oktober	+2,9	-4,9	+2,7	+6,5	+2,7	+5,0	+2,8	+2,6
November	+2,8	-6,0	+2,5	+6,2	+2,5	+5,1	+2,7	+2,5
Dezember	+2,4	-9,6	+2,3	+0,5	+2,2	+1,7	+2,1	+2,6
2012 Januar	+2,4	-4,3	+2,2	+2,8	+2,2	+2,6	+2,4	+1,9
Februar	+2,6	-4,9	+2,5	+2,2	+2,4	+3,3	+2,6	+1,8
März	+2,3	-3,1	+2,3	+1,9	+2,2	+2,6	+2,4	+1,5
April	+2,1	-2,7	+2,0	+1,1	+2,0	+2,5	+2,1	+1,5
Mai	+2,1	-3,6	+1,9	+2,0	+1,7	+4,9	+2,0	+1,4
Juni	+1,6	+5,5	+1,7	+3,7	+1,7	+3,0	+1,8	+1,4
Juli	+1,7	+5,1	+1,6	+4,4	+1,5	+4,8	+1,8	+1,5

1) frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Frischfisch

2) saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

3) saisonabhängige Waren sowie Pauschalreisen und Ferienwohnungen

## 10. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Energie	Energie	Davon							Gesamt- index ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen
			Kraft- stoffe	Haus- halts- energie	davon					
					Strom	Gas	Zentral- heizung, Fern- wärme	Heizöl	feste Brenn- stoffe	
Wägungsanteil in Promille	904,81	95,19	35,37	59,82	24,61	12,85	12,36	9,21	0,79	851,16
<b>2005 = 100</b>										
2006 D	101,4	108,4	104,8	110,5	103,8	118,7	115,2	111,8	102,3	101,3
2007 D	103,9	114,2	109,8	116,8	116,1	119,8	119,0	111,5	116,0	103,7
2008 D	106,0	124,1	117,9	127,8	119,7	129,2	128,6	146,6	128,5	105,8
2009 D	107,1	117,5	104,8	124,9	128,2	126,2	133,5	102,2	133,6	106,9
2010 D	107,9	123,3	116,5	127,4	135,1	117,5	123,0	125,2	142,8	107,6
2011 D	109,6	134,4	129,4	137,4	142,3	118,9	132,9	155,4	144,8	109,2
2010 Januar	107,0	119,3	111,5	123,9	130,6	117,2	123,2	114,4	146,1	107,1
Februar	107,4	119,1	110,8	124,0	131,6	117,6	122,2	113,3	146,3	107,1
März	107,8	122,2	115,4	126,1	134,3	118,1	121,4	120,4	145,9	107,3
April	107,5	124,0	118,7	127,1	134,4	118,3	121,3	126,3	142,7	107,4
Mai	107,5	124,7	119,3	127,8	134,6	118,5	121,7	129,5	143,3	107,4
Juni	107,7	124,5	118,5	128,0	134,8	118,5	122,1	129,9	143,4	107,5
Juli	108,1	123,6	116,5	127,9	136,7	118,1	122,7	123,6	142,6	107,3
August	108,0	123,7	116,2	128,1	136,7	118,1	123,2	124,7	141,1	107,4
September	108,0	123,9	116,1	128,5	136,7	118,1	123,5	126,8	138,2	107,9
Oktober	108,1	123,5	115,8	128,1	136,9	115,6	124,1	126,1	141,8	108,1
November	108,1	124,3	116,9	128,6	136,9	115,9	124,7	128,6	141,6	108,1
Dezember	109,2	127,3	122,2	130,3	136,9	115,9	125,3	138,3	141,1	108,2
2011 Januar	108,3	129,2	123,5	132,6	139,8	116,0	126,6	144,2	139,7	108,1
Februar	108,8	130,0	123,9	133,6	140,1	116,0	127,5	147,8	143,4	108,3
März	109,1	133,8	129,9	136,1	141,3	116,2	128,7	159,1	144,6	108,7
April	109,3	136,1	134,4	137,0	142,3	116,4	130,1	160,3	144,8	109,0
Mai	109,3	134,8	133,0	135,8	142,5	116,6	131,2	150,3	144,9	109,1
Juni	109,4	134,2	129,9	136,8	142,7	117,9	132,0	152,8	147,0	109,1
Juli	109,8	135,0	130,4	137,7	142,7	118,3	133,5	155,9	147,5	109,1
August	109,8	134,1	128,8	137,2	143,0	118,7	134,6	150,5	145,6	109,2
September	109,9	136,1	131,3	138,9	143,0	120,7	135,6	157,1	146,1	109,9
Oktober	110,1	136,6	130,3	140,3	143,2	123,1	136,8	160,9	144,1	110,1
November	110,0	136,9	129,5	141,3	143,2	123,1	138,1	165,5	144,8	110,1
Dezember	110,9	135,9	127,5	140,9	143,2	123,9	139,5	160,3	145,0	110,1
2012 Januar	110,1	138,4	131,4	142,6	143,4	125,1	140,9	166,8	145,3	110,0
Februar	110,7	140,3	134,6	143,8	143,4	125,0	141,9	173,3	145,8	110,3
März	110,9	142,8	140,1	144,4	144,0	125,0	142,9	174,1	145,0	110,6
April	111,0	143,1	141,4	144,1	143,9	125,1	143,9	171,3	147,4	110,7
Mai	111,0	141,0	136,9	143,5	143,9	125,2	144,4	166,6	147,7	110,7
Juni	111,1	138,8	132,7	142,4	143,9	125,2	145,0	158,4	148,0	110,7
Juli	111,4	140,1	133,7	143,9	143,9	126,1	145,7	165,6	147,5	110,5

## 11. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie

### Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Energie	Energie	Davon							Gesamt- index ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen
			Kraft- stoffe	Haus- halts- energie	davon					
					Strom	Gas	Zentral- heizung, Fern- wärme	Heizöl	feste Brenn- stoffe	
Wägungsanteil in Promille	904,81	95,19	35,37	59,82	24,61	12,85	12,36	9,21	0,79	851,16
	<b>Prozent</b>									
2006 D	+1,4	+8,4	+4,8	+10,5	+3,8	+18,7	+15,2	+11,8	+2,3	+1,3
2007 D	+2,5	+5,4	+4,8	+5,7	+11,8	+0,9	+3,3	-0,3	+13,4	+2,4
2008 D	+2,0	+8,7	+7,4	+9,4	+3,1	+7,8	+8,1	+31,5	+10,8	+2,0
2009 D	+1,0	-5,3	-11,1	-2,3	+7,1	-2,3	+3,8	-30,3	+4,0	+1,0
2010 D	+0,7	+4,9	+11,2	+2,0	+5,4	-6,9	-7,9	+22,5	+6,9	+0,7
2011 D	+1,6	+9,0	+11,1	+7,8	+5,3	+1,2	+8,0	+24,1	+1,4	+1,5
2010 Januar	+0,6	+1,4	+13,4	-4,0	+4,2	-16,3	-11,4	+3,3	+14,1	+0,8
Februar	+0,3	+1,8	+11,7	-2,7	+4,1	-15,6	-12,4	+15,8	+12,4	+0,5
März	+0,7	+5,3	+17,8	-0,6	+5,1	-14,8	-13,0	+33,3	+11,7	+0,6
April	+0,5	+6,0	+16,1	+1,0	+4,4	-7,7	-12,7	+31,0	+9,1	+0,6
Mai	+0,5	+6,1	+13,9	+2,2	+4,6	-6,5	-11,6	+35,3	+13,9	+0,5
Juni	+0,7	+4,0	+8,5	+1,7	+4,7	-6,3	-10,2	+25,0	+13,8	+0,6
Juli	+0,7	+5,8	+10,7	+3,4	+6,2	-2,4	-8,3	+24,0	+10,2	+0,6
August	+0,7	+4,0	+5,8	+3,1	+6,2	-1,8	-6,1	+15,8	+8,7	+0,6
September	+0,9	+5,8	+8,7	+4,3	+6,2	-1,7	-4,6	+23,2	-2,4	+0,7
Oktober	+0,8	+5,7	+8,7	+4,2	+6,3	-2,2	-2,7	+19,3	-1,6	+0,7
November	+1,0	+5,4	+6,6	+4,7	+6,3	-1,8	-0,7	+19,1	-1,2	+0,9
Dezember	+1,1	+8,6	+12,6	+6,5	+6,3	-1,4	+1,0	+28,9	-1,5	+0,8
2011 Januar	+1,2	+8,3	+10,8	+7,0	+7,0	-1,0	+2,8	+26,0	-4,4	+0,9
Februar	+1,3	+9,2	+11,8	+7,7	+6,5	-1,4	+4,3	+30,5	-2,0	+1,1
März	+1,2	+9,5	+12,6	+7,9	+5,2	-1,6	+6,0	+32,1	-0,9	+1,3
April	+1,7	+9,8	+13,2	+7,8	+5,9	-1,6	+7,3	+26,9	+1,5	+1,5
Mai	+1,7	+8,1	+11,5	+6,3	+5,9	-1,6	+7,8	+16,1	+1,1	+1,6
Juni	+1,6	+7,8	+9,6	+6,9	+5,9	-0,5	+8,1	+17,6	+2,5	+1,5
Juli	+1,6	+9,2	+11,9	+7,7	+4,4	+0,2	+8,8	+26,1	+3,4	+1,7
August	+1,7	+8,4	+10,8	+7,1	+4,6	+0,5	+9,3	+20,7	+3,2	+1,7
September	+1,8	+9,8	+13,1	+8,1	+4,6	+2,2	+9,8	+23,9	+5,7	+1,9
Oktober	+1,9	+10,6	+12,5	+9,5	+4,6	+6,5	+10,2	+27,6	+1,6	+1,9
November	+1,8	+10,1	+10,8	+9,9	+4,6	+6,2	+10,7	+28,7	+2,3	+1,9
Dezember	+1,6	+6,8	+4,3	+8,1	+4,6	+6,9	+11,3	+15,9	+2,8	+1,8
2012 Januar	+1,7	+7,1	+6,4	+7,5	+2,6	+7,8	+11,3	+15,7	+4,0	+1,8
Februar	+1,7	+7,9	+8,6	+7,6	+2,4	+7,8	+11,3	+17,3	+1,7	+1,8
März	+1,6	+6,7	+7,9	+6,1	+1,9	+7,6	+11,0	+9,4	+0,3	+1,7
April	+1,6	+5,1	+5,2	+5,2	+1,1	+7,5	+10,6	+6,9	+1,8	+1,6
Mai	+1,6	+4,6	+2,9	+5,7	+1,0	+7,4	+10,1	+10,8	+1,9	+1,5
Juni	+1,6	+3,4	+2,2	+4,1	+0,8	+6,2	+9,8	+3,7	+0,7	+1,5
Juli	+1,5	+3,8	+2,5	+4,5	+0,8	+6,6	+9,1	+6,2	-	+1,3

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

August 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN